

Platz 2 und 3 für Mönchengladbacher Chöre

Beim Chorwettbewerb von Mercedes-Benz geht der erste Preis nach Dülken. Elf Chöre im Rennen.

VON ANGELA PONTZEN

Wo sonst Verkäufer und Käufer sich die neuesten Modelle der Mercedes-Klassen anschauen, ist zum zweiten Chorwettbewerb, den das Autohaus an der Krefelder Straße ausrichtet, eine Bühne aufgebaut. Ein Flügel zur Begleitung der unterschiedlichen Vorträge steht bereit. Insgesamt elf Chöre aus Krefeld, dem Kreis Viersen und Mönchengladbach haben sich nach einem Online-Voting fürs Finale qualifi-

ziert. Darunter sind drei aus der Vitustadt.

Eine Experten-Jury mit den Leitern der Musikschulen Krefeld und Mönchengladbach, Ralph Schürmann und Christian Malescov, Mercedes-Niederlassungsleiter Josef Kaes und dem Mönchengladbacher RP-Kulturredakteur Dr. Dirk Richerdt bewertet die jeweils 15-minütigen Gesangsbeiträge. Einige Stuhlreihen sind für das stetig wechselnde Publikum aufgestellt, doch dahinter herrscht geschäftiges Trei-

ben. Denn nach planmäßigem Einsingen im Nebenraum steht schon der nächste Chor bereit. Ein wenig angespannt warten die Sänger auf das Startzeichen, die Bühne betreten zu können. Der Pop-Chor „Just Sing It“ der Gladbacher Singschule unter Leitung von Andrea Kaiser ist erstmals dabei. „Wir freuen uns, mitmachen zu können, und hoffen, dass es der Jury gefällt“, so Kaiser. Solistin Leonie Oswald-Maaßen ist ein bisschen nervös. „Die Konkurrenz ist schon ziemlich groß“, sorgt

sie sich. Am Ende gewinnt „Just Sing It“ zwar keinen der fünf Preise, aber er erhält ein Video-Aufnahmegerät. Mit dem Jungen Vokalensemble unter Klaus Paulsen stellt die Singeschule der Musikschule ihr Spitzenensemble. „Wir finden es spannend, uns mit anderen Chören zu messen“, sagt Melanie von Berg. Mit dem Stück „In the Bleak of Winter“ beweisen die 20 Mädchen perfekte Intonation – ein Kriterium, das bei der Bewertung berücksichtigt wird. Dafür wird der Chor mit dem zweiten Preis und 750 Euro belohnt. **Der Chor „Chorossal“ des Math.-Nat.-Gymnasiums hat seinen Auftritt vormittags absolviert. „Ich war ganz zufrieden“, urteilt Chorleiter Thorsten Corban. Das spiegelt sich bei der Preisverleihung am Nachmittag wider: Chorossal erhält den 3. Preis.**

Der erste Platz geht an einen von drei Chören des Clara-Schumann-Gymnasiums in Dülken. 1000 Euro erhält der Schulchor des Gymnasiums, den die Musiklehrerin Stella Antwerpen bravourös und mitreißend dirigiert. Hochzufrieden ist am Ende auch Hausherr Josef Kaes: „Ich bin von der hohen Qualität der Beiträge beeindruckt und begeistert, dass sich alle so viel Mühe geben und so viel Zeit investieren.“



Einen guten dritten Platz ersang sich der Chor „Chorossal“, der Schulchor des Math.-Nat. Gymnasiums.

RP-FOTO: JÖRG KNAPPE